

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 44.

Leipzig, Dienstag den 23. Februar 1904.

71. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Verzeichnis

derjenigen Firmen, deren Inhaber als Nichtmitglieder des Börsenvereins seit der Bekanntmachung vom 30. September 1903 (Börsenblatt Nr. 230 vom 3. Oktober 1903) durch eine dem Vorstand abgegebene, von ihnen unterzeichnete Erklärung die Bestimmungen der Buchhändlerischen Verkehrsordnung vom 8. Mai 1898 und der Restbuchhandels-Ordnung vom 16. Mai 1897 für sich und für die von ihnen vertretenen Firmen als verbindlich anerkannt haben, sowie derjenigen Firmen, die verändert oder erloschen sind. Firmen, die nur die Verkehrsordnung anerkannt haben, sind ohne jedes Zeichen aufgeführt, während ein † die Anerkennung nur der Restbuchhandels-Ordnung und ein × die Anerkennung beider Ordnungen bedeutet.

Die Gesamtliste nach dem heutigen Stande liegt dieser Nummer des Börsenblattes bei.  
Leipzig, den 20. Februar 1904.

### Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

#### I. Neu hinzukommende Firmen und Veränderungen.

Altenburg (S.-A.)	× Theodor Unger Verlag.	Leipzig.	U. Grunert.
Berlin.	× Brockhaus & Co. Siedelte nach Grunewald b. Berlin über.	Leobschütz.	Max Bauch. Ging auf W. Teichgräber über, der firmiert Max Bauch's Nachfolger W. Teichgräber.
—	× Plutus-Verlag Georg Bernhard.		
—	× L. Wilhelm Siedenburg. Siedelte nach Leipzig über.	Löbau.	× Emil Oliva's Buchhandlung. Ging auf Frz. L. v. Wenzky über, der sich neu verpflichtete.
—	Bernhard Siegel. Ging auf Otto Gericke über, der firmiert Bernhard Siegel Nachf. Otto Gericke.	Lodz.	× R. Schatke. Zu ändern in Leon Sima vorm. R. Schatke.
—	× Verlag »Humoristisches Extrablatt« Dr. Leo Wulff.	Mannheim.	Just. Schiele.
Blankenese a. E.	Carl Roth.	München.	× Münchner Journalspedition J. R. Neumayer.
Charlottenburg.	× Norddeutsche Verlags-Anstalt Leo Hohenstein & Co.	Neuburg a. D.	× Buchhandlung J. Schneid. Ging auf Gottlieb Hofmann über, der sich neu verpflichtete.
Dresden.	Eduard Riesen.	Mürnberg.	Th. Hauck. Veränderte sich in Karl Winogrodzki.
—	Gustav Wolf. Veränderte sich in Allgemeine Schlosserzeitung.	—	× Ferd. Weigel Nachf. G. A. Brenner.
Freiburg i. B.	× Otto Fleig. Veränderte sich in Christliche Buch- u. Kunsth. Otto Fleig.	Delsnitz i. B.	Hermann Bad. Ging auf Richard Schindler über, der Hermann Bad's Buchhandlung firmiert.
— u. Köln (Rh.)	Gesellschaft für wahre Heilkunst und Kultur.	Probstheida b/Leipzig.	× Rauh & Pöhle. Siedelte nach Leipzig über.
Gablonz a. N.	× Fritz Ehrhard.	Strasbourg i. E.	× Friedrich Bähre.
Genthin.	× M. Wintergerst's Versandbuchhandlung.	Wageningen.	× »Bada«, Verlagsanstalt u. Druckerei.
Halensee.	Verlag des »Highlife-Porträtkalenders.«	Waldshut.	H. Zimmermann.
Hamburg.	× Georg Hulbe.	Wasserburg.	Hans Grau.
Haynau.	Robert Prießnitz.	Wilmersdorf.	Hans Klee, Verlag des »Censor«.
Jever.	× Julius Behrens.	Wittenberge.	Max Henschke.
Komotau.	E. A. Groffe.	Worms.	Wormser Nachrichten G. m. b. H. Abtlg. Buchhandlung.
König.	M. Lehmann.		Gebr. Leemann & Co.
Köpenick b/Berlin.	× H. Jenne's Verlag.	Zürich.	
Kranichfeld i. Th.	Karl Schöffler.		